

Diese Tierarten werden für Tierversuche verwendet

Fast 3 Millionen Tiere werden in Deutschland jedes Jahr für wissenschaftliche Zwecke verwendet. In der gesamten EU sind es jährlich fast 12 Millionen Tiere. Wir klären in diesem Artikel auf, welche Tierarten es am häufigsten trifft in der Europäischen Union.



Von den nahezu 12 Millionen Tieren, die jedes Jahr in der EU "verbraucht" werden für Tierversuche, geht alleine ein Viertel auf das Konto von Deutschland. Nur in Frankreich ist die Zahl noch höher. Die Europäische Union hat zuletzt 2011 einen europäischen Vergleich mit offiziellen Zahlen veröffentlicht. Das Thema scheint also nicht zu den wichtigsten zu gehören.

Noch dazu kommt der Faktor der Intransparenz. Denn viele Unternehmen oder Einrichtungen züchten selbst Tiere, die sie für wissenschaftliche Zwecke verwenden und töten diese danach einfach wieder. Gemeldet wird dann in der Regel natürlich nur ein Grundstock an Tieren. Durchsichtig ist das nicht für Außenstehende.

Tierarten für Tierversuche in der EU

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Tierarten für Versuche in der Europäischen Union verwendet werden:

Die Tabelle zeigt, dass mehr als 80 Prozent der Versuchstiere Nager und Kaninchen sind. Danach folgen kaltblütige Tiere mit 12,4 Prozent, wozu Reptilien, Amphibien und Fische gehören. An dritter Position folgen Vögel mit 5,9 Prozent. Zu Artio- und Perissodactyla gehören Pferde, Esel und ihre Kreuzungen (Perissodactyla) sowie



Schweine, Ziegen, Schafe und Rinder (Artiodactyla). Der Anteil der Fleischfresser (zu denen auch Hunde und Katzen gehören) an den 2011 verwendeten Versuchstieren betrug 0,25 Prozent.